

Doku über die Gräfenauschule

Beitrag von „Valerianus“ vom 15. Juni 2025 21:09

Bei den U Untersuchungen wird der Sprachstand erhoben und bei der Eingangsuntersuchung im Gesundheitsamt auch, zumindest für die Sachen beim Kinderarzt ist das auch deutschlandweit einheitlich. Es müsste halt Folgen haben, wenn man merkt, dass sich ein Kind nicht vernünftig entwickelt, aber dafür bräuchte man erst einmal genug Plätze in der Kita um das optimalerweise schon ab 3/4 Jahren auffangen zu können mit verpflichtendem Kitabesuch und dann begleitend wieder Vorschule, wenn man zur Einschulung hin immer noch merkt, dass es schwierig wird. Flankiert mit ganz viel Begleitung für die Eltern für Zuhause.

Der Betreuungsschlüssel in den 50ern war bestimmt nicht besser als heute und damals war Wiederaufbau nach einem Krieg angesagt, trotzdem gab es weniger funktionelle Analphabeten nach der Volksschule als heute, vermutlich sogar weniger als solche die heute Abitur machen. Über Sprachförderungsangebote in Bezug auf Migration kann man dabei auch reden, ich sehe gerade bei meinen eigenen Kindern in der Klasse auch genug "biodeutsche" Kinder mit Schäden durch zu viel Bildschirmzeit. Die Testung sollte für alle sein, die Förderung dann nach Bedarf und verpflichtend...